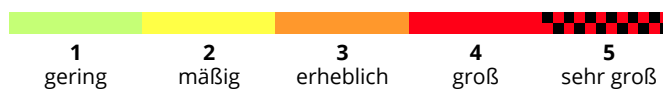
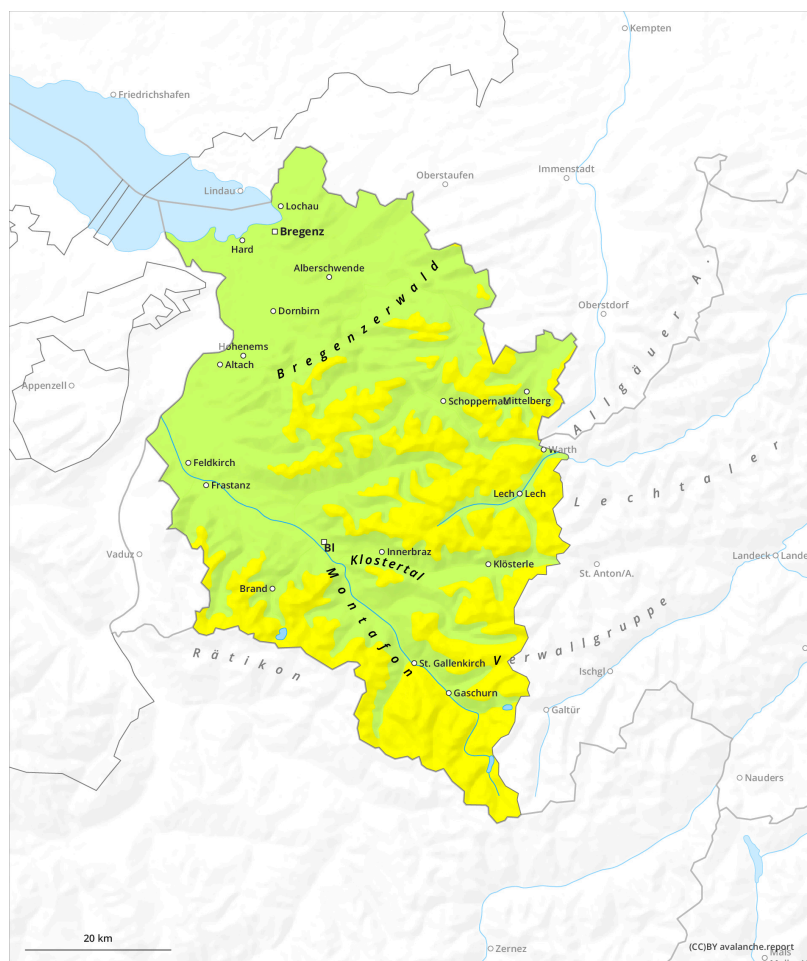
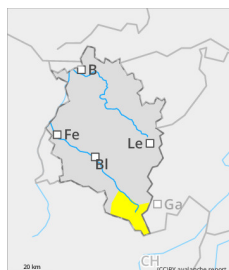


Gefahr von nassen Lawinen schon am Vormittag - Vorsicht im Hochgebirge



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 15. April 2025



Altschnee



2500m



Nassschnee



1600m

Gefahr von nassen Lawinen schon am Vormittag - Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges

Gefahrenbeurteilung

Nach reduzierter nächtlicher Abstrahlung bildete sich nur ein dünner Harschdeckel, der am Vormittag rasch aufweicht. Spontan können Nassschnee- und Gleitschneelawinen aus Hängen aller Expositionen abgehen und in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Zudem sind im Altschnee vereinzelt noch kleine bis mittelgroße Lawinen durch Wintersportler auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen im selten befahrenen Tourengelände vorwiegend in sehr steilen NW-N-NO-Hängen und sind schwierig zu erkennen. Schitouren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Die vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen bis ins Hochgebirge und schattseitig bis etwa 2200 m hinauf feuchte Schneedecke kann sich bei aufgelockerter Bewölkung in der Nacht oberflächlich etwas verfestigen. Mit Regen am Nachmittag bis etwa 2500 m hinauf kann die Schneedecke weiter geschwächt werden. In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden.

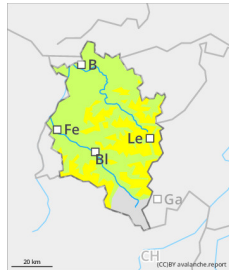
Wetter

Bei wechselnder Bewölkung scheint zeitweise die Sonne und die Gipfel sind meist wolkenfrei. Nachmittags allerdings leicht erhöhte Schauerneigung. Temperatur in 2000m: 2 bis 7 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig, auf Föhnbergen lebhaft werdend aus Süd.

Tendenz

Mit zunehmender Durchnässung der Schneedecke steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an.

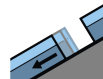
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 15. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee



Gefahr von nassen Lawinen schon am Vormittag

Gefahrenbeurteilung

Nach reduzierter nächtlicher Abstrahlung bildete sich nur ein dünner Harschdeckel, der am Vormittag rasch aufweicht. Spontan können Nassschnee- und Gleitschneelawinen aus Hängen aller Expositionen abgehen und in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Zudem sind vereinzelte Lawinauslösungen mit großer Zusatzlast im extremen, schattseitigen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Die vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen bis ins Hochgebirge und schattseitig bis etwa 2200 m hinauf feuchte Schneedecke kann sich bei aufgelockerter Bewölkung in der Nacht oberflächlich etwas verfestigen. Mit Regen am Nachmittag bis etwa 2500 m hinauf kann die Schneedecke weiter geschwächt werden. In tieferen Lagen liegt nur noch sehr wenig Schnee.

Wetter

Bei wechselnder Bewölkung scheint zeitweise die Sonne und die Gipfel sind meist wolkenfrei. Nachmittags allerdings leicht erhöhte Schauerneigung. Temperatur in 2000m: 2 bis 7 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig, auf Föhnbergen lebhaft werdend aus Süd.

Tendenz

Mit zunehmender Durchnässung der Schneedecke steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an.